



Liebe Gemeindebürger!

Zu Beginn beziehe ich zu dem Vorurteil „Die FPÖ ist für einen EU-Austritt“ Stellung.

Das ist eine Erfindung unserer politischen Mitstreiter. Wir halten die Europäische Union grundsätzlich für ein gutes Projekt (freier Personenverkehr, freier Warenverkehr etc.). Es gibt jedoch noch viele Probleme - wie zum Beispiel noch immer die aktuelle Flüchtlings- und Zuwanderungspolitik - zu lösen. Wir sind der Meinung, dass man solche Missstände auch aufzeigen sowie mit konstruktiver Kritik ansprechen darf und soll.

Was wird am 26. Mai 2019 gewählt?

Am Sonntag, dem 26. Mai 2019, wird das Europäische Parlament gewählt. Danach sitzen im EU-Parlament 751 Abgeordnete; davon 18 aus Österreich. Sollte es zum Austritt Großbritanniens kommen, werden 46 der 73 Sitze für mögliche EU-Erweiterungen in Reserve gestellt. Die verbleibenden 27 Sitze werden auf 14 andere EU-Länder aufgeteilt. Somit wären dann 705 Abgeordnete im Europäischen Parlament; davon 19 aus Österreich.

Was macht das EU-Parlament?

- Das EU-Parlament ist für die europä-

sche Gesetzgebung zuständig. Die EU-Kommission schlägt Gesetzesentwürfe vor. Diesen Entwürfen muss das Europäische Parlament danach - gemeinsam mit dem Europarat - zustimmen.

- Das Europäische Parlament entscheidet - gemeinsam mit dem Europarat - über das europäische Budget.
- Kontrolle der Europäischen Kommission und des Europarats

Warum ist das EU-Parlament wichtig?

In Brüssel sitzen rund 20.000 Lobbyisten (legaler Lobbyismus) und fast alle von ihnen arbeiten für Unternehmen und für Wirtschaftsverbände. Ihren Einfluss üben sie vor allem über die EU-Kommission aus. Das EU-Parlament ist ein Gegengewicht dazu.

Darum ist es besonders wichtig, dass die FPÖ im EU-Parlament stark vertreten ist, um weiterhin Missstände aufzeigen zu können.

**Euer Hannes Brunnhofner
Gemeindekassier**





Kommentar:
**LAbg.
Erich Hafner**

NEIN zu einem kilometerabhängigen EU-Mautsystem!

Im Gegensatz zu anderen Ländern erfolgt die Einhebung der Autobahngelbühr in Österreich in Form einer Vignette und nicht aufgrund der tatsächlich gefahrenen Strecken. Entgegen dieser bewährten Regelung plant die EU-Kommission, ein europaweit einheitliches Pkw- und Lkw-Mautmodell zu etablieren.

Die Höhe der Gebühr für die Benutzung der heimischen Autobahnen soll dann von den tatsächlich gefahrenen Kilometern abhängig sein. Die durch die Einführung eines derartigen Modells bedingten Mehrkosten für die österreichischen Autofahrer würden zweifelsohne im Milliardenbereich liegen. Für Tausende Pendler würden die Pläne der EU jährliche Mehrkosten in der Höhe von mehreren hundert Euro bedeuten.

Die Freiheitliche Partei Österreichs fühlt sich jedenfalls den Interessen der heimischen Pendler verpflichtet und hat sich daher von Beginn an gegen das Brüsseler Vorhaben ausgesprochen. Schließlich sind gerade in der ländlich geprägten Steiermark viele Menschen auf die tägliche Benutzung der heimischen Autobahnen angewiesen, um zu ihren Arbeitsplätzen in den Ballungszentren pendeln zu können.

Euer Erich Hafner
Abgeordneter zum Landtag Steiermark und FPÖ-Verkehrssprecher

Ausflug zum Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek

Am 23. April 2019 machte sich eine Delegation der FPÖ-Bezirkspartei Weiz auf den Weg nach Wien und kam somit der Einladung des Verteidigungsministers Mario Kunasek nach, ihn im Bundesministerium für Landesverteidigung zu besuchen.



Um 13:00 Uhr war der erste Stopp der Delegation im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien. Hier wurden die Teilnehmer der Delegation in einer eineinhalbstündigen Führung durch das Museum geführt. Danach blieb noch ein wenig Zeit, um die Ausstellungsstücke im Museum eigenständig zu betrachten. Anschließend ging es weiter zu Verteidigungsminister Mario Kunasek ins Bundesministerium für Landesverteidigung, welches sich in der Rossauer Kaserne befindet. Dort wurde die Delegation aus Weiz sehr herzlich vom Bundesminister sowie von seinem Team in den Arbeitsräumen empfangen. Verteidigungsminister Mario Kunasek nahm sich über

eine Stunde Zeit für die Besucher und stand für unterschiedliche Fragen zur Verfügung. Dabei wurden viele interessante Gespräche geführt und die Delegationsteilnehmer konnten ein wenig hinter die Kulissen des Bundesministeriums für Landesverteidigung blicken. Somit bekamen die Besucher einen kleinen Einblick in die hervorragende Arbeit des Ministeriums. Um 18:00 Uhr machte sich die Delegation wieder auf dem Rückweg in die Steiermark.

Ein herzliches Dankeschön - für die Einladung und für die großartige Arbeit, die geleistet wird - an den Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek sowie an sein gesamtes Team!

Gestalte Deine Zukunft!

FPÖ Weiz · Lederergasse 12 · 8160 Weiz

... werde Gemeinderat

DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

BM Mario Kunasek
Landesparteiohmann

Hier ist
noch Platz
für Dich!

Patrick Derler
Bezirksparteiohmann Weiz

T 0664/3528059 · E weiz@fpoe-stmk.at

FPÖ Bezirk Weiz

www.fpoe-weiz.at

FPÖ Team Europa

www.fpoe.eu

Preisknobeln der FPÖ Puch bei Weiz

25 Mai

Buschenschank Lammer
Klettendorf 51
8182 Puch bei Weiz

17:00 Uhr

✓ Kartenpreis € 8,-

✓ Karten erhältlich bei

GR Thomas Höfler 0664/3472120

Auf Euer Kommen freut sich die FPÖ Ortsgruppe
Puch bei Weiz!

Fd.I.v.: FPÖ Bezirkspartei Weiz | 8160 Weiz
Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und / oder Videos
angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.

PATRICK DERLER IST NEUER BEZIRKSPARTEIOBMANN DER FPÖ WEIZ

Staffelübergabe beim ordentlichen Bezirksparteitag der FPÖ-Bezirkspartei Weiz. Der Generationswechsel fand in kameradschaftlicher Atmosphäre statt. Patrick Derler wurde von 95,7 Prozent der Mitglieder zum neuen FPÖ-Bezirksparteiobmann gewählt. Der Abgeordnete zum Landtag Steiermark Erich Hafner ist nun FPÖ-Ehrenobmann.

In der Bezirkshauptstadt fand Ende März der ordentliche Bezirksparteitag der FPÖ-Bezirkspartei Weiz statt. Neben den Nationalratsabgeordneten Walter Rauch und Dipl.-Ing. Christian Schandor gaben sich auch der FPÖ-Klubobmann Mag. Stefan Hermann, MBL, der Dritte Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann sowie der Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek die Ehre. Der Grund: Der Landtagsabgeordnete Erich Hafner legte das Zepter nach 13 Jahren in jüngere Hände. „Patrick Derler ist ein motivierter und verantwortungsbewusster junger Mann. Sein politisches Gespür hat ihn schon zum Vizebürgermeister von Birkfeld gemacht. Bei ihm ist die FPÖ Weiz in guten Händen“, lobte FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek den neuen Bezirksparteiobmann. Dessen erste Amtshandlung war dann



sogleich eine besondere. Gemeinsam mit dem Landesparteiobmann verlieh er dem Landtagsabgeordneten Erich Hafner die Ehrenobmannschaft in Würdigung seiner langjährigen Verdienste um die Freiheitliche Gesinnungsgemeinschaft. Gemeinsam mit seiner 17 Kopf starken Bezirksleitung steht Patrick Derler vor großen Herausforderungen. „Mit den kommenden Wahlen zum Europäischen Parlament sowie mit den Vorbereitungen auf die Gemeinderatswahlen und auf die darauffolgende Landtagswahl haben wir viel zu tun. Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Ich merke, wie wieder frischer Wind in der Bezirksleitung weht und alle motiviert sind. Wir werden den Fokus wie die Bundespartei auf die arbeitenden Österreicher legen und die Interessen der Bürger vertreten“, so der motivierte neue Obmann Patrick Derler.

Österreich verpflichtet.
**Den Menschen
im Wort.**

- » **Senkung der Abgabenquote** in Richtung 40 Prozent
- » **Budgetsanierung** ohne Neuverschuldung
- » **Digitalisierung** der Verwaltung
- » **Masterplan** zur Pflegesicherung



Heinz-Christian Strache
Vizekanzler



EU-Wahl 26. Mai 2019:

**Mehr
Steiermark
für Brüssel!**

Georg Mayer
EU-Abgeordneter

